Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0010/WP18 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.12.2020 Verfasser:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.12.2020 (öffentlicher Teil)

Ziele:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.01.2021	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.12.2020 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.12.2020 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt.

Anlage/n:

Niederschrift 02.12.2020 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil.

Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

Niederschrift

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich

8. Dezember

2020

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.12.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Peter-Schwarzenberg-Halle, Grünenthaler Str. 27, 52072 Aachen

Anwesende:

Herr Hubert Meyers

Herr Dr. med. Stephan Behrens

Bürgermeister Holger Brantin

Herr Friedrich Werner Feil

Herr Hans Peter Kehr

Frau Uta Kempen

Herr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Herr Leo Pontzen

Herr Peter Stoffel

Herr Horst Werner

von der Verwaltung:

Frau Prenger-Berninghoff, FB 61 zu TOP 3 nö
Frau Moritz, BA 6

als Schriftführer:

Frau Cajet, BA 6

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung**

2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.09.2020 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 6/0003/WP18

3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 6/0008/WP18

4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

5 **Resolution der in der Bezirksvertretung vertretenen Parteien zum Thema Neubaugebiet Richtericher Dell**

6 **Sachstand Geschwindigkeitsüberwachung Kohlscheider Straße**
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2020
gem.§ 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO
Vorlage: BA 6/0006/WP18

7 **3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018**
Vorlage: E 18/0006/WP18

8 **Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2020 - Teil 4**
Vorlage: BA 6/0005/WP18

9 **Anträge**
Vorlage: BA 6/0009/WP18

10 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**

11 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.09.2020 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 6/0004/WP18

2 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:**
- August 2020 - September 2020 - Oktober 2020
Vorlage: BA 6/0007/WP18

3 **Private Bauvorhaben:**

4 **Mitteilungen:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Meyers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.09.2020 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 6/0003/WP18

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) merkt zu Seite 12 des Protokolls hinsichtlich der Maßnahmen im Park an, dass unter dem Punkt „Wieseneinsaat auf der Grünfläche Ecke Parkstraße, Schönauer Allee" seiner Erinnerung nach die Pflanzung von 4 Obstbäumen inkludiert sei. Er bittet die Verwaltung um Klärung, ob dies der Fall sei und sodann das Protokoll ggf. zu ergänzen.

Nach Rücksprache mit Herrn Starkes, Fachbereich Umwelt der Stadt Aachen, ist das Protokoll auf Seite 12 wie folgt zu ergänzen: „Wieseneinsaat und Pflanzung von 4 Obstbäumen auf der Grünfläche Ecke Parkstraße, Schönauer Allee".

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.09.2020 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 6/0008/WP18

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau B. fragt im Hinblick auf die geplanten Lärmschutzmaßnahmen an der Autobahn 4, ob der Beschluss vom 13.05.2020, dass die Bezirksvertretung Aachen-Richterich an ihrer Forderung nach optimalem Lärmschutz für die A4 durch Aufbringung von sogenanntem Flüsterasphalt – offenporigem Belag – festhält, Auswirkungen auf die für das Jahr 2022 geplanten Asphaltarbeiten hat und ob dies zu einer zeitlichen Verzögerung führen könnte.

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay (Grüne) kritisiert, dass zur Beurteilung der Lärmsituation von Straßen NRW alte Werte aus dem Jahre 2015 herangezogen wurden. Es wäre daher sinnvoll, neue Messungen durch die Stadt Aachen durchzuführen.
Bezüglich der Lärmschutzmaßnahmen sei zudem eine entsprechende Aktion seitens der Grünen im Mobilitätsausschuss des Bundestages geplant. Er empfiehlt diese Vorgehensweise auf Bundesebene auch den anderen Parteien.

Frau B. stellt ihre Frage nochmals vor dem Hintergrund der Ausführungen von Straßen NRW, aus denen hervorging, dass ein sogenannter Flüsterasphalt ausdrücklich nicht vorgesehen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers sichert zu, dass alle gegebenen Möglichkeiten diesbezüglich ausgeschöpft werden und alles getan werde um die beste Lösung zugunsten des Lärmschutzes in diesem Bereich möglich zu machen.

zu 5 Resolution der in der Bezirksvertretung vertretenen Parteien zum Thema Neubaugebiet Richtericher Dell

Es wird auf die Tischvorlage der gemeinsamen Erklärungzu der Resolution der in der Bezirksvertretung vertretenen Parteien zum Thema Neubaugebiet Richtericher Dell verwiesen. Diese ist als Anlage der Niederschrift in allris beigefügt.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) nimmt Bezug auf die Fragestellung in der Einwohnerfragstunde in der letzten Bezirksvertretungssitzung hinsichtlich der Position der Bezirksvertretung Aachen-Richterich zu dem Bau der Umgehungsstraße zu Richtericher Dell.

Seit vielen Jahren habe sich die Bezirksvertretung Aachen-Richterich diesbezüglich klar dahingehend positioniert, dass aufgrund der zu erwartenden hohen verkehrlichen Belastung im Ortskern durch den Schwerlastverkehr zuerst der Bau der Umgehungsstraße und dann der Beginn der Hochbauarbeiten im Neubaugebiet erfolgen soll.
Diese Position wurde nur durch einen Zeitungsartikel der Aachener Presse in Frage gestellt, wonach die Grünen-Fraktion des Stadtrates beabsichtigt, die Planung der Richtericher Dell nicht länger vom Bau einer Umgehungsstraße abhängig zu machen, um das Bauprojekt möglichst schnell voranzubringen. Diesem will die Bezirksvertretung Aachen-Richterich jedoch deutlich widersprechen. Vor diesem Hintergrund wurde die vorliegende gemeinsam abgestimmte und von allen Parteien unterschriebene Erklärung verfasst, um ein starkes Signal an den Rat der Stadt Aachen zu senden.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) betont, dass es hier nicht um die Frage gehe, ob das Baugebiet gewollt sei. Es sei klar, dass das Neubaugebiet vor dem Hintergrund des demografischen Wandels dringend erforderlich sei. Das Neubaugebiet biete vor allem der älteren Bevölkerung die Möglichkeit in kleinere altersgerechte Wohnungen umzusiedeln und damit in Richterich zu bleiben. Zudem würden Möglichkeiten für Familien und Kinderbetreuung geschaffen.
Jedoch könne dieses Bauprojekt nicht ohne vorherigen Bau der Erschließungsstraße erfolgen. Er unterstreicht, dass es sich nicht nur um eine Erschließungs- sondern ausdrücklich um eine Umgehungsstraße handeln soll, um das Verkehrsaufkommen nicht noch weiter zu erhöhen.
Er bedankt sich bezüglich des Zusammenschlusses bei allen Beteiligten und spricht seine besondere Anerkennung an die Grünen-Fraktion aus, dass diese weiterhin zu den Beschlüssen der Bezirksvertretung stehe.
Darüber hinaus weist er darauf hin, dass hinsichtlich des Baus der Umgehungsstraße auch eine eindeutige Beschlusslage auf Stadtebene bestehe.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grünen) schließt sich den vorherigen Ausführungen hinsichtlich der Erschließungsstraße an.
Er führt aus, dass es Ziel der Grünen Politik sei, dass Neubaugebiet auf den Weg zu bringen. Das Neubaugebiet biete die Möglichkeit, unter anderem durch den geplanten Bau von Kindergarten und Altenheim, Richterich als „lebendigen Stadtteil" in allen Lebenssituationen voranzubringen.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) schlägt vor, die Resolution nicht nur als Anlage im Protokoll beizufügen, sondern diesen zusätzlich gesondert an die Oberbürgermeisterin sowie an die beteiligten Fachausschüsse zu senden.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers stimmt dem zu und bedankt sich nochmals für die Einstimmigkeit der Bezirksvertretung, die nicht als selbstverständlich anzusehen sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich schließt sich der gemeinsamen Erklärung der in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vertretenen Fraktionen / Parteien zur Bebauung des Richtericher Dells voll inhaltlich an. Sie bekräftigt in diesem Zusammenhang ihre einstimmig gefassten Beschlüsse zum Bau der Erschließungsstraße.
Sie beschließt zudem, die Resolution nochmals gesondert an die Oberbürgermeisterin sowie die beteiligten Fachausschüsse zu senden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Sachstand Geschwindigkeitsüberwachung Kohlscheider Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2020
gem.§ 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO
Vorlage: BA 6/0006/WP18

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) nimmt Bezug auf die Ankündigung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 13.05.2020, dass in der zweiten Jahreshälfte Geschwindigkeitsmessungen an der Kohlscheider Straße durchgeführt werden sollen, um die enorme Lärmbestätigung für die Anwohner zu reduzieren. Dies sei augenscheinlich jedoch nicht erfolgt, sodass seitens der SPD-Fraktion der Antrag zum Sachstand gestellt wurde.
Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bemängelt die Verzögerung aufgrund von Beschaffungsschwierigkeiten hinsichtlich der Messanlagen und zeigt Verständnis für den Unmut der Anwohner.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers schlägt eine erneute Sachstandmitteilung im Juni 2021 vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie beauftragt die Verwaltung im Sommer 2021 erneut über den Sachstand zu berichten.

Der Antrag der SPD-BF vom 09.11.2020 gilt damit als behandelt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 7 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018
Vorlage: E 18/0006/WP18

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) führt aus, dass aus der Vorlage nicht klar hervorgehe, was die Änderung konkret für den Bezirk Richterich hinsichtlich der aufgeführten Straßen bedeute. Auf entsprechende Nachfrage bei dem Bezirksamt wurde ihm mitgeteilt, dass die Änderung nicht die ganzen Straßen, sondern nur die kleinen Stichstraßen betrifft, die zukünftig von der städtischen Straßenreinigung und Winterdienst ausgenommen werden.
Die betroffenen Bürger*innen werden jedoch nicht über den Aachener Stadtbetrieb, sondern nur durch die Gebührenbescheide aufgrund des Wegfalls der Gebühren über die Änderung informiert. Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, die betroffenen Bürger nochmals gesondert über die Änderung zu unterrichten.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers stimmt diesem Vorschlag zu.

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die vorgelegte 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen zu beschließen.
Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beauftragt die Verwaltung, die betroffenen Bürger*innen über die Änderung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 8 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2020 - Teil 4
Vorlage: BA 6/0005/WP18

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung der weihnachtlichen Beleuchtung im Schlosspark.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers schließt sich diesem Dank an und freut sich, dass diese Maßnahme zu Beginn der Amtszeit der Bezirksvertretung so schnell umgesetzt werden konnte.

Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage in allris beigefügt.

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der restlichen Verfügungsmittel laut Tischvorlage (PSP-Element1-010102-600-2, Kostenart 54910000) wie folgt:

1. Zuschuss an den Instrumentalverein Richterich für zusätzlich entstandene Heizkosten 200,- €

2. Umsetzung weihnachtliche Beleuchtung Schlosspark Schönau 1.000,- €

3. Laufender Geschäftsaufwand 53,51 €

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 9 Anträge
Vorlage: BA 6/0009/WP18

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) zeigt sich verwundert über den Antrag der Grünen-Fraktion, da seitens der SPD-Fraktion bereits im Jahre 2017 ein ähnlich lautender Antrag hinsichtlich Blühwiesen gestellt wurde. In der Sitzung der Bezirksvertretung vom 13.05.2020 wurde diesbezüglich seitens des Aachener Stadtbetriebes berichtet, dass das Projekt „Blühwiese" noch nicht abgeschlossen sei, sondern hinsichtlich weiterer möglicher Standorte weiter daran gearbeitet werde.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) betont den positiven Aspekt, dass beide Parteien das gleiche Ziel verfolgen.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers erläutert, dass eine Prüfung ergeben habe, dass der Antrag formell zulässig und somit als neuer Antrag zu behandeln sei.

Beschluss:
Der Antrag 2 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 10 Anfragen gemäß § 13 GeschO
Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 11 Mitteilungen
Es wird auf die Tischvorlage zur Aktion „FahrRad, aber Helle!" der Kampagne „FahrRad in Aachen" hingewiesen.
Diese ist als Anlage der Niederschrift in allris beigefügt.

Sitzung der BV-Richterich am 02.12.2020

Tischvorlage zu TOP 5:

Resolution der in der Bezirksvertretung vertretenen Parteien zum Thema Neubaugebiet Richtericher Dell

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich schließt sich der gemeinsamen Erklärung der in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vertretenen Fraktionen / Parteien zur Bebauung des Richtericher Dells voll inhaltlich an. Sie bekräftigt in diesem Zusammenhang ihre einstimmig gefassten Beschlüsse zum Bau der Erschließungsstraße.

Anlage:

- gemeinsame Erklärung der in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vertretenen Fraktionen / Parteien zur Bebauung des Richtericher Dells

Stadt Aachen
B 6
26. NOV. 2020
6

Gemeinsam Erklärung der in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vertretenen Fraktionen / Parteien zur Bebauung des Richtericher Dells

Das Baugebiet Richterich Dell ist derzeit das größte neue Wohngebiet, das in der Stadt Aachen geplant ist. Ca. 870 zusätzliche Wohneinheiten für 2.500 bis 3.000 Einwohner sollen entstehen, was einem Zuwachs von ca. einem Drittel der jetzigen Bevölkerung in Richterich entspricht.

Dieser enorme Zuwachs stellt Richterich vor große Herausforderungen. Die Richtericher sind sich aber ihrer gesamtstädtischen Verantwortung bewusst und bereit, sich diesen Herausforderungen zu stellen und diese zu meistern und das neue Wohnquartier in den Stadtteil zu integrieren.

Von besonderer Bedeutung ist die verkehrliche Erschließung des geplanten Neubaugebiets. Schon seit Jahren ist die Horbacher Straße, die durch den alten Ortskern von Richterich führt und die Verbindung zum Ortsteil Horbach und nach Heerlen bzw. Kerkrade in den Niederlanden darstellt, völlig überlastet. Ein Großteil der Grundschulkinder muss die Horbacher Straße auf dem Weg zur Schule queren. Oft führen die beengten baulichen Verhältnisse mit zum Teil sehr schmalen Fußwegen bei Begegnungsverkehr zu Rückstaus, verbunden mit Lärm und Abgasbelastung für die Anlieger. Schon vor Jahren wurde den Richterichern eine Umgehungsstraße zugesagt, um den Ortskern zu entlasten, gebaut wurde sie nicht.

Ohne Umgehungsstraße würde die Erschließung des Neubaugebiets Richterich Dell eben mitten durch den Ortskern über die Horbacher Straße oder über die ebenfalls sehr beengte Laurensberger Straße in Vetschau erfolgen. Für Richterich wäre eine solche zusätzliche Belastung nicht hinnehmbar. Gerade in der Bauphase entsteht ein erheblicher LKW-Verkehr mit Schmutz, Lärm und Abgasen. Von daher wurde von den Vertretern in der Bezirksvertretung Richterich immer wieder betont, dass die Erschließung von der Roermonder Straße aus erfolgen muss, dass die neue Straße dann nicht nur den Charakter einer Erschließungs-, sondern auch den einer Umgehungsstraße haben muss. In mehreren Beschlüssen wurde das **einstimmig** von **allen** in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen / Parteien festgelegt, und daran hat sich auch nichts geändert.

Einen besonderen Stellenwert erfährt die geplante Erschließungs-/ Umgehungsstraße noch dadurch, dass die Brücke Horbacher Straße über die Bahnlinie abgerissen und neu gebaut werden muss. Um die damit verbundene Straßensperrung erträglicher zu machen und ein Verkehrschaos zu vermeiden, wird die neue Straße als leistungsfähige Umleitung benötigt und muss daher mit äußerster Priorität weiter geplant und dann auch erstellt werden. Im August wurde die auch auf politischer Initiative aus dem Stadtbezirk bewirkte Planungsvereinbarung zwischen DB-Netz und Stadt Aachen zur Bahnüberführung abgeschlossen. Die Stadt Aachen muss nun unverzüglich die Ausschreibung des Planungsauftrags auf den Weg bringen, damit dieser neuralgische Punkt für das Straßenbauprojekt aus dem Weg geräumt wird.

Dass die Planungen für die Erschließungs-/ Umgehungsstraße sowie für den ersten Cluster des Neubaugebiets schon seit über 15 Jahren so schleppend verlaufen, lag und liegt nicht in der Verantwortung der Bezirksvertretung Richterich. Festzustellen ist jedoch, dass ein Beginn der Hochbautätigkeiten im Neubaugebiet ohne die geplante Erschließungs-/ Umgehungsstraße nicht hingenommen wird. Unstrittig ist, dass die Planungen für den ersten Cluster vorangebracht werden können, unstrittig ist aber auch, dass der Beginn der Hochbautätigkeiten nur über die zumindest als Baustraße fertiggestellte Erschließungs-/ Umgehungsstraße erfolgen darf.

Sitzung der BV-Richterich am 02.12.2020

Tischvorlage zu TOP 8:

Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2020 – Teil 4

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der restlichen Verfügungsmittel wie folgt:

1. Zuschuss an den Instrumentalverein Richterich für zusätzlich entstandene Heizkosten	200,- €
2. Umsetzung weihnachtliche Beleuchtung Schlosspark Schönau	1.000,- €
3. Laufender Geschäftsaufwand	53,51 €

Fachbereich für Stadtentwicklung
und Verkehrsanlagen

Kampagne „FahrRad in Aachen“

stadt aachen

„FahrRad, aber Helle!“ –

Mit dieser Aktion wirbt die Stadt Aachen in diesem Herbst wieder für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer durch funktionierende Beleuchtung und reflektierende Kleidung.

Schwache Funzeln, durchrutschende Dynamos bei Nässe, abgerissene Kabel, durchgebrannte Glühbirnen oder ein durch Rost oder Lack durchbrochener Stromkreis – die Tücken der Beleuchtung kennen sicher viele Radfahrer. Wer auf dem Rad als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden möchte, braucht ein funktionierendes Licht am Fahrrad.
„Noch immer sind sehr viele Radfahrer in der Dunkelheit unbeleuchtet unterwegs. Auch wenn sich diese Radfahrer nur allzu oft gedankenlos verhalten, wenn sie ihr Licht nicht instand setzen, gefährden sie sich und andere erheblich“, so Dr. Stephanie Küpper, Projektleiterin der Kampagne „FahrRad in Aachen“. Dabei ist es wichtig, dass man mit einem verkehrstüchtigen Fahrrad unterwegs ist.

Knapp 40 Prozent der Radfahrer sind bei Dunkelheit ohne oder mit mangelhafter Beleuchtung unterwegs. Fahrräder müssen mit einer funktionierenden Lichtanlage ausgestattet sein – das schreibt die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) vor. Wer ohne vorschriftsmäßige Beleuchtung unterwegs ist, riskiert nicht nur Bußgelder, sondern auch, dass er im Dunkeln im Straßenverkehr übersehen wird. In jedem Fall gilt die Sorgfaltspflicht: Radfahrer müssen dafür sorgen, dass ihr Licht stets einsatzbereit ist. Aber nicht nur das Fahrrad muss gut sichtbar sein, auch die RadfahrerInnen sollten durch Reflektoren und helle Bekleidung auf sich aufmerksam machen.

Um auf die Gefahren einer schlechten Beleuchtung aufmerksam zu machen, führt die städtische Kampagne „FahrRad in Aachen“ die Aktion „FahrRad aber Helle“ durch. An verschiedenen Standorten in der Innenstadt werden vom 30. November bis 6. Dezember Verkehrsteilnehmer auf fehlendes oder kaum sichtbares Licht aufmerksam gemacht. Es werden leuchtende Westen, selbstklebende Reflektoren sowie leuchtende Arm- und Beinbinden verteilt. Radfahrer mit Licht erhalten als ein kleines Dankeschön ein Schokoladen-Nikolaus.

Die Aktion findet bereits zum vierten Mal statt. „Wenn es so früh dunkel wird, passieren oft Unfälle, die vermeidbar gewesen wären, wenn das Fahrrad ausreichend beleuchtet gewesen wäre“, sagt Küpper. Ziel ist es deshalb, die Radler zu sensibilisieren darauf zu achten, dass ihre Lichtanlage funktioniert. Wer die Aktion in der Innenstadt verpasst, kann im Aktionszeitraum unter fahrrad-in-aachen@mail.aachen.de einen Leuchtkragen oder einen der selbstklebenden Reflektoren anfordern.

Dr. Stephanie Küpper, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Projektleiterin „FahrRad in Aachen“, Tel.: 432 6133
stephanie.kuepper@mail.aachen.de, www.aachen.de/radfahren